



Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Pascorenal®

- Injektopas

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

- Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in der Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was ist Pascorenal®-Injektopas und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Pascorenal®-Injektopas beachten?
3. Wie ist Pascorenal®-Injektopas anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Pascorenal®-Injektopas aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Pascorenal®-Injektopas und wofür wird es angewendet?

Pascorenal®-Injektopas ist ein homöopathisches Arzneimittel und wird angewendet bei Erkrankungen der Harnorgane. Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Unterstützende Behandlung bei Entzündungen der Harnorgane.

Bei Blut im Urin, bei Fieber, beim Auftreten einer Harnverhaltung, bei Wassereinlagerungen, bei andauernden oder starken Schmerzen in der Lendengegend, oder bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Pascorenal®-Injektopas beachten?

Pascorenal®-Injektopas darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Bienengift, einen der in Abschnitt 6 genannten Wirkstoffe oder sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen: Keine.

Kinder: Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewandt werden.

Anwendung von Pascorenal®-Injektopas zusammen mit anderen Arzneimitteln: Keine bekannt.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Anwendung von Pascorenal®-Injektopas zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken: Allgemeiner Hinweis:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Schwangerschaft und Stillzeit: Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, sollte Pascorenal®-Injektopas in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen: Pascorenal®-Injektopas hat keinen oder vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

Pascorenal®-Injektopas enthält Natrium: Pascorenal®-Injektopas enthält Natrium, aber weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro 2 ml, d. h., es ist nahezu „natriumfrei“.

3. Wie ist Pascorenal®-Injektapas anzuwenden?

Wenden Sie Pascorenal®-Injektapas immer genau nach Anweisung in dieser Packungsbeilage an.

Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Soweit nicht anders verordnet: Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren: In akuten Fällen täglich 2 ml Injektionslösung, bei chronischen Verlaufsformen 2- bis 3-mal wöchentlich 2 ml intramuskulär oder subcutan injizieren. Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Dauer der Anwendung:

Wie lange sollten Sie Pascorenal®-Injektapas anwenden? Ohne ärztlichen Rat nicht länger als eine Woche anwenden.

Wenn Sie eine größere Menge von Pascorenal®-Injektapas angewendet haben, als Sie sollten: Vergiftungen oder Überdosierungserscheinungen sind nicht bekannt.

Wenn Sie die Anwendung von Pascorenal®-Injektapas vergessen haben: Wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt, um die weitere Dosierung abzustimmen.

Wenn Sie die Anwendung von Pascorenal®-Injektapas abbrechen: Bei einer Unterbrechung der Behandlung gefährden Sie den Behandlungserfolg! Sollten bei Ihnen unangenehme Nebenwirkungen auftreten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt über die weitere Behandlung.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Pascorenal®-Injektapas Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Mögliche Nebenwirkungen: Wegen des Bestandteils Mercurius sublimatus corrosivus (Quecksilber) können allergische Reaktionen auftreten.

Nach Anwendung von Pascorenal®-Injektapas kann verstärkt Speichelfluss auftreten. Das Präparat ist dann abzusetzen. Bei subcutaner Injektion kann es zu harmlosen Rötungen an der Einstichstelle kommen.

Hinweis: Bei Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen: Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Abt. Pharmakovigilanz · Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3 · D-53175 Bonn · Website: <http://www.bfarm.de>

anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Pascorenal®-Injektapas aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Behältnis nach „Verwendbar bis“ bzw. „Verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z.B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden sie unter www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch oder Zubereitung: Pascorenal®-Injektapas muss unmittelbar nach Öffnen der Ampulle verwendet werden. Nicht verbrauchte Reste werden vernichtet.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Pascorenal®-Injektapas (1 Ampulle = 2 ml) enthält:

- Die Wirkstoffe sind: Apis mellifica Ø 2 mg, Belladonna Dil. D2 4 mg, Cantharis Dil. D4 4 mg, Mercurius sublimatus corrosivus Dil. D6 4 mg.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Wie Pascorenal®-Injektapas aussieht und Inhalt der Packung: Braunglasampullen mit 2ml Injektionslösung.

Pascorenal®-Injektapas ist erhältlich in Originalpackung mit 10 Ampullen zu 2 ml Injektionslösung und 100 Ampullen zu 2 ml Injektionslösung.

Pharmazeutischer Unternehmer: Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH

Schiffenberger Weg 55 · D-35394 Giessen bzw. Großepfängerpostleitzahl D-35383 Giessen

Tel.: +49 (0)641/79 60-0 · Telefax: +49 (0)641/79 60-1 09 · e-mail: info@pascoe.de.

Hersteller: Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH · Europastrasse 2 · D-35394 Giessen

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im August 2019.

Pascorenal®-Injektapas ist ein homöopathisches Kombinationsarzneimittel, dessen wirksame Bestandteile nach ihren homöopathischen Arzneimittelbildern zur unterstützenden Behandlung bei akuten Entzündungen der Niere, des Nierenbeckens und der Blase geeignet sind.

Gute Besserung!

